

Objektmaster GmbH | PF 6123 | 30061 Hannover

An die Kreishandwerksmeister/innen

«Anschrift_I»
«Anschrift_II»
«Straße»
«PLZ» «Ort»

22.10.2015



Mit einer **Stimme**

Die Fairplay-Initiative für das Handwerk

**Gesetzliche Regelung des Mängelgewährleistungsrechts in der Sackgasse?
BMJV veröffentlicht Entwurf zum Gewährleistungs- und Bauvertragsrecht!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 24. September hat der ZDH den Handwerkskammern, Zentralfachverbänden, regionalen Vereinigungen der Landesverbände, Landeshandwerksvertretungen sowie den wirtschaftlichen und sonstigen Einrichtungen des Handwerks den Entwurf eines Gesetzes zur Reform des Bauvertragsrechts und **zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung** - mit der Aufforderung um Stellungnahme und Anmerkungen zum Gesetzentwurf bis spätestens Ende Oktober - zukommen lassen.

Die Initiatoren von www.miteinerstimme.org beschäftigt die Frage, was die Ehrenamtsträger der Kreishandwerkerschaften und der Handwerkskammern bisher persönlich für die Sache unternommen haben oder warum sie gegebenenfalls noch nichts unternommen haben und was sie angesichts der unbefriedigenden Situation zu unternehmen gedenken!

Während die CDU weiterhin dafür ist, die im Koalitionsvertrag festgeschriebene Gesetzesänderung herbeizuführen, steht die SPD, allen voran der Bundesminister der Justiz, Herr Maas, auf der Bremse. Begründet wird das damit, dass die Reform des Mängelgewährleistungsrechts mit dem Bauvertragsrecht verknüpft werden soll. Daraus resultiert eine Blockade der Gesetzesänderung über Jahre hinweg. Viel schlimmer noch, das Vorhaben endet nach den Regeln der sachlichen Diskontinuität mit Ablauf der Legislaturperiode, in der es umgesetzt werden sollte und muss danach neu eingebracht und verhandelt werden. Unter den gegebenen Umständen wird die bisherige Gelassenheit der Industrie verständlich und es ergibt sich zumindest der Verdacht auf erfolgreiche Lobbyarbeit. **„Wir wünschen uns eine intensive Lobbyarbeit der Mandatsträger aller unserer Handwerksorganisationen.“**

Fakt ist, dass täglich mangels rechtstaatlicher Regelung nachweisbar viele Betriebe, die Ware einkaufen und weiterverarbeiten, finanziellen Schaden erleiden. Darüber hinaus droht steuerzahlenden Unternehmern (die niemandem auf der Tasche sitzen) der Verlust ihrer Existenz, ganz zu schweigen vom Verlust der damit verbundenen Arbeitsplätze. Sowohl private Verbraucher als auch Kommunen sind nicht geschützt vor daraus resultierenden, teils beträchtlichen Schäden.

Fragen Sie auch Ihre Abgeordneten der Kommunen, der Landtage und des Bundestages, was sie bisher persönlich für die sofortige Reform unternommen, oder warum sie gegebenenfalls noch nichts unternommen haben und ob die sofortige Reform des Gewährleistungsrechts nicht wichtiger ist, als eine langwierige, komplizierte Regelung des Bauvertragsrechts.

Lassen Sie sich bitte nicht damit abspesen, die Politik habe ganz andere Sorgen. Wer das sagt, ist seiner Wahl nicht würdig. Schließlich fragt auch kein Politiker danach, wie Unternehmer ihre eigentlichen fachlichen Aufgaben schaffen sollen, obwohl ständig neue bürokratische Verpflichtungen zu erfüllen sind, die ihnen von der Politik aufgebürdet werden.

- Bitte nutzen Sie auch jede Gelegenheit, innerhalb der Kreishandwerkerschaft und Ihrer Handwerkskammer über diese unhaltbare Situation aufzuklären.
- Fordern Sie - angesichts des seit kurzem bekannten Referentenentwurfs zum Bauvertragsrecht - in Ihrer Stellungnahme, dieses Thema von der komplexen Reform des Bauvertragsrechts zu trennen und die Regelungen zu den Aus- und Einbaukosten separat und **vor allem schnell** zu verabschieden.
- Unterstützen Sie den ZDH, sich für eine Ausgliederung des Gewährleistungsrechts aus dem Baurechtsvertrag stark zu machen, ansonsten haben wir keine Zeit mehr, die **fehlende AGB-Festigkeit** im Referentenentwurf zu bemängeln. Die Kammern müssen sich nochmals intensiv mit diesem Thema befassen.
- Machen Sie mit jedem Rundschreiben an Ihre Mitglieder weiterhin Werbung für die Initiative www.miteinerstimme.org bzw. verlinken unsere Webseite mit der Ihren.

Wir fordern alle Ehrenamtsträger der Kreishandwerkerschaften und der Handwerkskammern jetzt zum sofortigen Handeln auf und verbinden dies mit der Bitte um Stellungnahme gegenüber dem ZDH bis spätestens Ende Oktober.

Jede Stimme zählt!
www.miteinerstimme.org !!!!



Mit einer **Stimme**

Die Fairplay-Initiative für das Handwerk

Anlage:

online-Artikel vom 5.10.2015 'handwerk-magazin.de' Malerhandwerk: Drei Forderungen an Kanzlerin Merkel